

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. Oktober 2020 16:10

Gehen wir mal davon aus, dass man als Anfänger, ob im Ref oder nach dem Beruf, nicht alles auf Anhieb immer weiß und sich vlt. mit manchen Dingen schwer tut, für manche Dinge länger braucht als ein Experte nach mehreren Jahren etc.! Dann ist es schon so, dass Zeit rar ist und man sich gut überlegen muss, ob die Möglichkeit besteht, mal eben sich in diverse Grundlagenwerke einzulesen - zusätzlich zu den umfangreichen anderen Aufgaben. "on the job" lernen bzw. ausprobieren muss strukturell möglich sein, was nicht immer im Ref aufgrund des Bewertungshintergrundes durch Seminar *und* Schule gegeben ist. Dazu müsste es einen gewissen Freiraum und eine positive Fehlerkultur geben.

Davon abgesehen: Ich würde einfach mal behaupten, dass in der Grundschule didaktische Grundkenntnisse wichtiger sind als die dahinterstehenden fachwissenschaftlichen Inhalte.